

Antrag

**der Abgeordneten Daniel Oetzel, Anna-Elisabeth von Treuenfels-Frowein,
Michael Kruse, Dr. Kurt Duwe, Jens Meyer (FDP) und Fraktion**

Haushaltsplan-Entwurf 2019/2020

Einzelplan 3.1

Betr.: Mehr Hamburger Schüler müssen sicher schwimmen können!

Der Erwerb von Schwimmabzeichen im Rahmen des Schulbesuchs hat einen hohen Stellenwert, da es Aufschluss darüber gibt, wie viele Schülerinnen und Schüler die Grundschule als sichere Schwimmer verlassen. Nicht sicher schwimmen zu können, kann in bestimmten Situationen lebensgefährlich sein. Es ist deshalb ein wichtiges Ziel, das jedes Kind die Grundschule mit einer ganzheitlichen Schwimmbildung verlässt, das heißt das Schwimmabzeichen „Bronze“ ablegt. Umso unverständlicher ist es, dass trotz des bereits angebotenen Regel-Schwimmunterrichts an den Schulen immer noch so viele Kinder am Ende der Grundschule nicht sicher schwimmen können. Die Schulbehörde hatte laut ihrem Newsletter vom 14. Oktober 2016 geplant, dass künftig „mindestens 70 Prozent“ der Grundschulabgänger das Jugendschwimmabzeichen Bronze erreichen sollen. Dieses Ziel wurde leider verfehlt. Laut aktuellen Zahlen (vergleiche Drs. 21/14784) haben gerade einmal 62,7 Prozent der Hamburger Schülerinnen und Schüler, die in diesem Sommer die Grundschule abgeschlossen haben, das Jugendschwimmabzeichen Bronze erreicht.

Zur Messung der Qualität des schulischen Schwimmunterrichts ist daher die Einführung einer Kennzahl, die die Erwerbsquote des Deutschen Jugendschwimmabzeichens Bronze misst, notwendig.

Vor diesem Hintergrund möge die Bürgerschaft beschließen:

1. In der Produktgruppe 241.01 „Unterricht in der Vor- und Grundschule“ wird die Kennzahl B_241_01_018 „Erwerbsquote des Deutschen Jugendschwimmabzeichens Bronze am Ende der Grundschule“ ab dem Haushaltsjahr 2019 neu eingefügt.
 - a. Die Kennzahl wird dem Ziel 1 „Gewährleistung des bestmöglichen Starts in die Schullaufbahn und Verbesserung der Grundlagen für die weitere schulische Bildung in der Sekundarstufe I durch die Vermittlung von Fachkompetenzen im Sinne der Bildungsstandards und von fächerübergreifenden Kompetenzen sowie Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung“ zugeordnet.
 - b. Die Kennzahl wird durch die Auswertung vorliegender Daten der Bäderland Hamburg GmbH (BLH) und dem Verein Aktive Freizeit e.V. (VAF) zur Anzahl und Quoten des Schwimmabzeichenerwerbs der Schülerinnen und Schüler am Ende der Grundschule ermittelt.
 - c. Der Kennzahlenwert beträgt für das Haushaltsjahr 2019: 65 Prozent und für 2020: 66 Prozent.